

NEWSLETTER

der Bundestagsabgeordneten Anja Troff-Schaffarzyk



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

dieser Newsletter wird regelmäßig erscheinen und Euch über Themen aus dem Wahlkreis und aus Berlin informieren.

Im ersten Teil des Newsletters befinden sich die Themen aus dem Wahlkreis, im zweiten Teil erfahrt Ihr mehr aus Berlin.

Viel Freude beim Lesen!

Anja Troff-Schaffarzyk

IMPRESSUM

ANJA TROFF-SCHAFFARZYK, MDB

PLATZ DER REPUBLIK 1
11011 BERLIN

PER TELEFON: +49 30 227 73923

PER EMAIL:

ANJA.TROFF-SCHAFFARZYK@BUNDESTAG.DE



BESUCH IM 3N KOMPETENZZENTRUM IN WERLTE

Im Rahmen meiner Sommertour im Wahlkreis habe ich das 3N Kompetenzzentrum in Werlte besucht, das zum Ziel hat, die Entwicklung sowie Nutzung nachhaltiger Produkte zu fördern. Dabei geht es um den Klimaschutz und den Aufbau einer Wirtschaft auf biologischer Basis.

Um die Entwicklung voranzutreiben, vernetzt 3N Betriebe und Forschungsinstitute mit den gleichen Zielen in der Region und darüber hinaus mit den Niederlanden. Ein konkretes Beispiel dafür, ist das Pilotprojekt „Modellregion Bio-LNG“, bei diesem Diesel zum Tanken von LKWs durch 30 Prozent Biokraftstoff in Zukunft ersetzt werden soll.

Zusammen mit der 3N-Geschäftsführerin Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer, Dr. Frank Köster, Dr. Kolja Ostendorf sowie Fachfrauen aus den Bereichen Bildung und Landwirtschaft, habe ich die Arbeit im 3N Kompetenzzentrum besichtigen können. Ich war beeindruckt von den Öko-Innovationen im Rohstoff- und Energiesektor, denn dadurch öffnen sich neue Wege für zukünftige Entwicklungen.



**„HIER ÖFFNEN
SICH WEGE FÜR
ÖKO-
INNOVATIONEN
IM ROHSTOFF-
UND
ENERGIESEKTOR“**

Anja Troff-Schaffarzyk





DRK-KREISVERBAND IM EMSLAND IN PAPENBURG UND LEER

In Papenburg habe ich gemeinsam mit Karin Pauls, SPD-Landtagskandidatin, und Peter Behrens, stellv. Bürgermeister und Stadtrat, das Deutsche Rote Kreuz besucht. Dort haben wir uns mit Manuel Hatting, Vorstand Personal, und Josef Wittrock, Fachbereichsleiter Jugend, Familie und Soziales getroffen.

In Leer habe ich den DRK-Rettungsdienst besucht. Dort habe ich mich mit dem Geschäftsführer der Rettungsdienst GmbH, Markus Wucherpfennig, getroffen.

Wir haben uns auch über die Herausforderungen im Rettungsdienst unterhalten, wie z.B. die Arbeitsbelastung, das Fachkräfteproblem, die Rahmenbedingungen, die Angriffe und Behinderungen während der Einsätze und die gestiegenen Kraftstoffpreise.

Ich bin wieder mal sehr beeindruckt, was hier geleistet wird und sage Danke an alle Helferinnen und Helfer, alle die im Haupt- und Ehrenamt arbeiten und natürlich auch für diesen offenen Austausch, den wir auf jeden Fall fortsetzen.

**„DIESE
HILFSBEREIT-
SCHAFT LIEGT
ÜBER DEM
DURCHSCHNITT
UND
BEEINDRUCKT
MICH SEHR“**

Anja Troff-Schaffarzyk



BESUCH DER TAFEL UND KLEIDER- KAMMER IN TWIST

In Twist habe ich, zusammen mit meiner Landtagskollegin Andrea Kötter und Mitgliedern des SPD-Ortsvereins, die Tafel und Kleiderkammer besucht. Dort hat Anna van der Stad, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, die sich ebenfalls vor Ort engagiert, uns die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel und Kleiderkammer Twist erläutert.

Leiterin Änne Disselborg hebt die große Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, aber auch von gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben hervor.

Viele Menschen bringen gute Kleidung. Trotzdem mangle es an Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Schultaschen und auch Männerkleidung. Erhebliche Schwierigkeiten bereite die gewachsene Nachfrage nach Lebensmitteln bei gleichzeitig sinkenden Lieferungen durch Supermärkte, bedauert Änne Disselborg. Die Zahl der Kunden habe sich in jüngerer Zeit fast verdoppelt.

Mich beeindruckte besonders das ehrenamtliche Engagement des Teams, denn hier wird sich um alle gekümmert, die Hilfe brauchen. Hier wird mit Herz, Hand und Verstand gearbeitet.



**„DIE MITARBEITER-
INNEN UND
MITARBEITER DER
TAFEL UND
KLEIDERKAMMER
TWIST „ARBEITEN
MIT HERZ , HAND
UND VERSTAND“**

Anja Troff-Schaffarzyk



BESUCH BEIM THW PAPENBURG- ASCENDORF



In Papenburg-Aschendorf habe ich das THW zusammen mit der Landtagskandidatin Karin Pauls, dem stellvertretenden Bürgermeister Peter Behrens und der stellvertretenden Ratsfraktionsvorsitzenden Maria Schmock von Ohr besucht. Vor Ort zeigten und erläuterten 20 Helferinnen und Helfer, Ortsbeauftragter Ali Etemaj-Spinn, Zugführer Erik Büter, sein Stellvertreter Joshua Gnoth und der Öffentlichkeitsbeauftragte Maximilian Christ, die Fahrzeuge und technischen Geräte.

Im Emsland ist das THW fest verankert und erfreut sich eines stetigen Zuwachses, nicht zuletzt auch von Kindern und Jugendlichen. In Papenburg-Aschendorf zählt das THW 130 Helferinnen und Helfer, darunter sind 45 Kinder und Jugendliche sowie 25 Frauen. Das THW war nie so wertvoll wie heute, denn Überschwemmungen, Orkane und Unwetter sind die Folgen des Klimawandels und machen den Katastrophenschutz immer wichtiger. Daher sage ich Danke, an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und natürlich auch Danke an die THW Helferinnen und Helfer.

GESPRÄCH MIT DOROTHEE MARTIN ZUR FRIESENBRÜCKE

Zusammen mit Dorothee Martin, Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, habe ich mir einen Eindruck von der Friesenbrücke verschafft.

Seit 2015 ist die wichtige Lebensader zerstört. Damit fehlt auch ein wichtiges Teilstück des grenzüberschreitenden Projektes "Wunderlinie", die 173 Kilometer lange Strecke zwischen Bremen und Groningen. Der Rückbau der Brücke hat im Sommer 2021 begonnen.

Vor Ort empfangen wurden wir von dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener Helmut Geuken und seinem Kollegen Gerhard Wiechers, SPD-Fraktionschef im Rat der Gemeinde Westoverledingen. Gemeinsam haben wir uns über den neuen Bahnhofpunkt in Ihrhove und über die Bedeutung des Fuß- und Radweges über die Friesenbrücke ausgetauscht.

Die Friesenbrücke soll im Jahr 2024 fertiggestellt sein. Dafür bin ich im ständigen Austausch mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr und der Deutschen Bahn.



**"ICH MÖCHTE
ZEIGEN, WIE WICHTIG
DIE FRIESENBRÜCKE
AUCH FÜR DIE
GEPLANTE
WUNDERLINE
ZWISCHEN
GRONINGEN UND
BREMEN IST"**

Anja Troff-Schaffarzyk





**"DIE GRUND-
UND
REGELVERSOR-
GUNG IST
GESICHERT"**

Anja Troff-Schaffarzyk



MARIEN HOSPITAL IN PAPENBURG ASCHEENDORF

Bei meinem Besuch im Marien Hospital in Papenburg habe ich mit Freude feststellen können, dass die Grund- und Regelversorgung des Krankenhauses gesichert ist. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete das Land Niedersachsen mit einer Förderung in Höhe von 39 Millionen Euro.

In der anschließenden Gesprächsrunde wurden unter anderem die hohen Energiekosten durch die zahlreichen medizinischen Großgeräte, die ständig einsatzbereit sind, besprochen.

Denn Krankenhäuser sind die sechsthöchsten Stromverbraucher in Deutschland. Da alle Preise drastisch in die Höhe geschossen sind, wird auch die Refinanzierung der Personalkosten und damit die Tarifsteigerungen nicht so einfach möglich sein.

WAHLKAMPF IN LEER "DAS LAND IN GUTEN HÄNDEN"

Zu Besuch in Leer war kürzlich der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil für eine öffentliche Dialogveranstaltung. Diese fand auf dem Denkmalplatz in Leer statt und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, mit dem Ministerpräsidenten zu diskutieren. Dazu wurden Bierdeckel ausgegeben, auf denen Fragen aufgeschrieben werden konnten. Diese wurden dann anschließend an Stephan Weil gestellt.

Am 9. Oktober ist es wieder so weit: die Landtagswahlen stehen an.

Auch Stephan Weil tritt wieder an, und wenn Sie ihn als Ministerpräsident auch die nächsten fünf Jahre behalten wollen, schenken Sie ihm Ihr Vertrauen und gehen Sie am 9. Oktober wählen.

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten aus unserer Region sind: Nico Bloem, Sascha Laaken, Andrea Kötter und Karin Pauls. Stärken Sie unsere Region und unterstützen Sie die vier!



**LANDTAGS-
WAHLEN AM:
09.10.2022**





Sichere Arbeitsplätze

Mit Energiekostenzuschüssen, Krediten und der Verlängerung der Kurzarbeit entlasten wir Unternehmen in der Krise und helfen so, Arbeitsplätze zu erhalten.

Gemeinsam die Krise meistern!

Unsere Vorschläge für weitere Entlastungen:

- 🔧 **Gezielte Direktzahlungen** für Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen, Rentner:innen, Studierende, Familien, Auszubildende und Arbeitslose
- 🔧 **Bundesweite ÖPNV-Flat für 49 Euro pro Monat (ermäßigt 29 Euro)**
- 🔧 **Strom- und Gaspreisbremse** zur Absicherung des Grundbedarfs
- 🔧 **Sechsmonatiger Kündigungsschutz für Mieter:innen**, die ihre Nebenkosten nicht zahlen können
- 🔧 **Ausschluss von Strom- und Gasperren**, damit niemand in einer kalten Wohnung ohne Licht sitzen muss
- 🔧 **Wohngeldreform** mit dauerhaftem **Heizkostenzuschuss**
- 🔧 **Kosten fair verteilen: Übergewinnsteuer für Krisenprofiteure**



Gerechte Finanzierung

Zufallsgewinne der Stromproduzenten nutzen wir, um Spielraum für eine Strompreisbremse zu gewinnen. Damit zahlen Krisenprofiteure in Zukunft für die Energiesicherheit der Bürger:innen. Wenn das nicht zeitnah europäisch gelingt, wird die Bundesregierung das selbst umsetzen.

DRITTES ENTLASTUNGS- PAKET WURDE VERABSCHIEDET

Viele von uns haben gerade mit steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen zu kämpfen. Mit einem dritten Entlastungspaket wollen wir besonders denen helfen, die nicht einfach so auf ihr Erspartes zurückgreifen können, da es schon länger am Monatsende kaum oder gar nicht mehr reicht.

Auf ein solches Paket hat sich die Ampel-Koalition nun geeinigt. Ein Paket, mit dem gezielt allen geholfen wird, die in diesen schwierigen Zeiten dringend Unterstützung brauchen.

Wir wissen, dass wir auch mit dem nächsten Entlastungspaket nicht alle Sorgen auf einmal lösen können. Aber für uns steht fest: Die Krisenbewältigung darf nicht am Geld scheitern. Wir stehen in dieser schwierigen Zeit zusammen - und wir lassen niemanden allein!

SONDER- VERANSTALTUNG AUS ANLASS DER ANSPRACHE DES ISRAELISCHEN STAATSPRÄSIDENTEN

Der Präsident des Staates Israel, Jitzchak Herzog, hat im Rahmen seines Staatsbesuchs in Deutschland vor dem Deutschen Bundestag gesprochen. Herzog hob in seiner Ansprache hervor, dass nur gemeinsam dem Gedenken an die Shoah eine Bedeutung verliehen werden könne, auch wenn es unmöglich sei, die Vergangenheit zu überbrücken. Der Präsident unterstrich zudem die herausragende Bedeutung Deutschlands, für die Geschichte des jüdischen Volkes.

Mit dem Staatsbesuch wurde die Beziehung zwischen dem Staat Israel und Deutschland bekräftigt und die Einzigartigkeit hervorgehoben.

Zudem wurde im Bundestag eine Ausstellung, die sich dem Luxemburger Abkommen[1] widmet, eröffnet. Die Ausstellung soll zeigen, wie kontrovers die deutschen Zahlungen auch in Israel gesehen werden und wie die Betroffenen darüber empfinden.

[1] Das deutsch-israelische Wiedergutmachungsabkommen, unterzeichnet in Luxemburg.



**„KEIN VERGEBEN
BRINGE ICH, KEIN
VERGESSEN. NUR DIE
TOTEN HABEN DAS
RECHT ZU
VERGEBEN. DIE
LEBENDEN HABEN
KEIN RECHT ZU
VERGESSEN.“**

Jitzchak Herzog





SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BESUCHEN MICH IM BUNDESTAG

Im September besuchten Schülerinnen und Schüler aus drei Schulen zusammen mit ihren Lehrkräften, auf meine Einladung, den Deutschen Bundestag.



Dabei war eine Schulklasse des Teletta-Groß-Gymnasiums in Leer, eine Schulklasse des Ubbo-Emmius-Gymnasium in Leer und die Schülerinnen und Schüler der IGS Moormerland.



Nach einer spannenden Führung durch die Gebäude des Bundestages, konnten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Gesprächsrunde, mehr von meinem Arbeitsalltag erfahren und viele Fragen stellen.

Es war richtig toll, mit Euch in den Austausch zu kommen und Euch einen Einblick in den Bundestag geben zu können.

Danke, dass ihr alle da wart.

INNOTRANS 2022

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Verkehrsausschuss habe ich die "InnoTrans 2022" in Berlin besucht, eine große Fachmesse für Mobilität und Transport.

Unter den Ausstellern war auch die Deutsche Bahn, die hier in ihrem "IdeenZug" neue Konzepte für das Innenleben von öffentlichen Verkehrsmitteln vorgestellt hat. Dazu gehören: Elektronische Leitsysteme, dynamische Displays für bessere Information und Sitzplätze, um dem Platzbedarf zu unterschiedlichen Tageszeiten gerecht zu werden.

Zudem erklärte die Bahn in ihrem 'Advanced TrainLab', wie sie zum Beispiel Dieselfahrzeuge klimaneutral umrüsten möchte, was die Digitalisierung für die Zukunft des Schienenverkehrs bedeutet und was man tun kann, um den Handyempfang im Zug endlich zu verbessern.

Was sich noch verbessern muss, ist die Geschwindigkeit, in der diese Konzepte dann auch in der Realität ankommen, gab der Vertreter der Bahn unumwunden zu. Dass die Mobilitätswende derzeit in aller Munde ist, wird dabei helfen - und wir sorgen in der Arbeitsgruppe Verkehr der SPD-Fraktion und im Verkehrsausschuss dafür, dass das Thema ganz sicher auch weiterhin auf der Tagesordnung bleibt.



WANN?

24.10.22

14.11.22

19.12.22

UM 16 UHR

MITNANNER PROTEN!

Miteinander sprechen!

Ich biete künftig für alle Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis eine regelmäßige Sprechstunde an, damit wir gemeinsam eine Lösung für Ihre Anliegen, Wünsche oder Sorgen finden können.

Der erste Termin ist am Montag, den 24. Oktober. Weitere Termine sind der 14. November und der 19. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Alle, die mit mir sprechen möchten, bitte ich um kurze vorherige Anmeldung unter der 0491-61160.

Ich freue mich, mit Ihnen und Euch in den Austausch zu kommen!

Mitnanner proten!

Bürgersprechstunde
Montag, 24.10.22 Montag, 14.11.22 Montag, 19.12.22
um 16 Uhr
Bitte meldet euch telefonisch an! Telefon: 0491- 611 60

Ich freue mich auf Euch!

Wahlkreisbüro
Friesenstr. 58
26789 Leer

**"GEMEINSAM
EINE LÖSUNG
FÜR IHRE
ANLIEGEN,
WÜNSCHE ODER
SORGEN FINDEN"**

Anja Troff-Schaffarzyk